

## → KONTAKT

### Termin nach Anmeldung

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 11:00 – 12:30 Uhr  
Tel (030) 30 39 06 -512

### E-Mail

bns@ueberleben.org

## → DAS ZENTRUM

Im Zentrum ÜBERLEBEN setzen wir uns national und international für Überlebende von Folter und Kriegsgewalt ein. Bei uns suchen Männer, Frauen und Kinder aus rund 50 Ländern Hilfe. Unsere Klient\*innen und Patient\*innen erhalten medizinische, psychotherapeutische, sozialarbeiterische und integrative Unterstützung. Um Sprachbarrieren im interkulturellen Beratungs- und Behandlungssetting zu überwinden, arbeiten wir mit speziell geschulten Sprach- und Kulturmittler\*innen zusammen.

Die Fachstelle für Traumatisierte und Opfer schwerer Gewalt des Berliner Netzwerks für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge ist seit 2008 am Zentrum Überleben angesiedelt.

Stand: September 2019

Fotos: unsplash.com

## → ADRESSE & ANFAHRT

### Zentrum ÜBERLEBEN

Fachstelle für Traumatisierte und Opfer schwerer Gewalt  
– Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit (GSZM) –  
Haus K • Eingang C

Turmstr. 21 • D-10559 Berlin  
info@ueberleben.org  
www.ueberleben.org

Tel (030) 3039 06-0  
Fax (030) 3061 4371

### So finden Sie uns



U-Bhf. Turmstr. (U9) • Bus (123, 187) •  
S-Bhf. Bellevue (S5, S7, S3)

### Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE82 1002 0500 0001 5048 00  
BIC: BFSWDE33BER

### Mehr erfahren Sie über unsere Webseite

www.ueberleben.org

und auf  

## FACHSTELLE FÜR TRAUMATISIERTE UND OPFER SCHWERER GEWALT



Feststellung besonderer Schutz-  
bedürftigkeit und Ermittlung der  
besonderen Bedürfnisse

## → WIR UNTERSTÜTZEN

Erwachsene Menschen mit Fluchterfahrung, die

- psychisch erkrankt oder
- traumatisiert oder
- Opfer von Folter oder
- Opfer von schwerer Gewalt

sind und

- neu eingereist sind oder noch keinen Asylantrag gestellt haben,
- sich im laufenden Asylverfahren befinden,
- sich in öffentlicher Unterbringung befinden oder
- Leistungen nach dem AsylbLG erhalten (z.B. Geduldete).

Wer Folter oder andere Formen schwerer Gewalt erlebt hat, traumatisiert ist oder an anderen Ausprägungen psychischer Erkrankungen leidet, ist gemäß der EU-Aufnahmerichtlinie besonders schutzbedürftig. Wir unterstützen geflüchtete Menschen darin, ihre besonderen Bedürfnisse bezüglich materieller und gesundheitlicher Versorgung und Unterbringung zu ermitteln und geltend zu machen.

Darüber hinaus bieten wir Fachpersonal Unterstützung und Schulungen im Umgang mit besonders Schutzbedürftigen an.

## → UNSERE ANGEBOTE

Unser Team aus Psycholog\*innen, psychologischen Psychotherapeut\*innen und Sozialarbeiter\*innen bietet

### Psychosoziale Beratung im Rahmen von maximal 5 Sitzungen:

- Psychologische Diagnostik
  - Feststellung der besonderen Schutzbedürftigkeit
  - Ermittlung der besonderen Bedürfnisse
  - Bescheinigung der besonderen Schutzbedürftigkeit
  - Unterstützung bei der Beantragung individueller Hilfeleistungen
  - Krisenintervention
  - Qualifizierte Weitervermittlung
- Qualifizierte Fachberatung für Kollegen\*innen (z.B. Mitarbeiter\*innen aus Unterkünften etc.)



## → FÖRDERUNG

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales



Unsere Fachstelle ist Mitglied des Berliner Netzwerks für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge (BNS) und setzt sich in diesem Rahmen für die Erfassung und Benennung von Versorgungslücken und die Verbesserung der Versorgungsstrukturen in Berlin ein. Die Vernetzung mit Berliner Partner\*innen ist dafür ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.



KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUF DER RÜCKSEITE.

